

13 Eigene Befehle

13.1 Eigene Befehle

Zum definieren von neuen Befehlen:

```
\newcommand{\neuerName}{Definition}  
z.B \newcommand{\kurs}{\LaTeX-Kurs}  
\kurs LaTeX-Kurs
```

Hinweis:

Wenn man Befehle neu definiert, dürfen die Befehlsnamen, nicht bereits durch LaTeX vergeben sein, z.B. geht es nicht das meinen seinen eigenen Seitenstil `\pagestyle` nennt, man sollte deshalb deutsche Ausdrücke verwenden hier also `\seitenstil`.

Man kann neuen Befehlen auch Argumente mitübergeben, dabei ist zu beachten das 9 Argumente die maximale Anzahl der Argumente ist.

```
\newcommand{\neuerName}[Anzahl der Argumente]{Definition}  
z.B \newcommand{\kursnr}[1]{\LaTeX-Kurs #1}  
\kursnr{3} LaTeX-Kurs 3
```

Man kann auch bereits bestehende Befehle undefinieren.

```
\renewcommand{\name}[Anzahl]{Definition}
```

Und bereits bestehende Umgebungen ändern.

```
\newenviroment{\name}[Anzahl]{Begin}{End}
```

13.2 Usepackage

Wenn man eine Menge eigener Abkürzungen, neue Befehle und neue Umgebungen kreierte hat, die man häufig verwendet, kann diese in einem eigenen usepackage zusammenfassen, anstatt immer den Code zu kopieren. Ein usepackage hat die Endung `.sty` also `meinpaket.sty`. Und es braucht folgende Angaben.

```
\NeedsTeXFormat{LaTeX2e}  
\ProvidesPackage{paketname}  
\RequirePackage{...,...}  
\endinput
```